



1961 - 1986

Heidechor Brokeloh





Das Haus mit der persönlichen Note

25 Jahre lang

erfreiet dai Heidechor üsk mit Gesang

dat tou düssen Feste alles klappet
hat sick dai Chor fein "rute-racket"
dai Kirls - dai sünd in Slips un Kra'n
dai Frouens hätt naie Blusen annetoag'n

dai Ohl'n wür'n zwoar nich henne
doch bie manchen ute Gründertied 'n bät'n enge
denn leider, leider na manche "Sünne"
is man jo nich mehr sou ganz dünne!!

Sünd Geburtsdage un Hochtiedsfier'n
kummt dai Gesangverein tou'n gradelier'n
un soun Ständchen is vor goue Frünne
als morgens dat Upgah'n von dai Sünne

un mö wie aines Dages denn
ook mal nah'n "Einhuusbaag" hän,
ist schön tou wat'n: vör dän Door
singt dat Awchiedslaid dai Heidechor!

Doch bätt dahänn ist' noch wiet
lat üsk nutzen nu dai schöne Tied
lat üsk lachen, fiern, fröhlich sing'n
un na'e Musik dat Danzbain schwing'n

.... un dat jie noch bäter sing'n un danzen künnt
nähmt an use Theke aw un tou 'n groot'n Drink!!

Grußwort des Sängerkreises Stolzenau

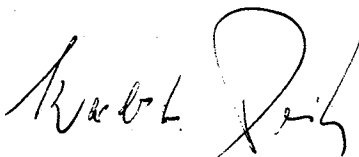
Der Heidechor Brokeloh feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Diesem in der großen Familie unseres Sängerkreises recht jungen Chor gelten meine herzlichen Glückwünsche.

Zweifellos ist auch dieses Jubiläum ein Meilenstein in einer Vereinsgeschichte, auf dem man kurz verweilen und zurückschauen, aber auch einen Blick in die Zukunft werfen sollte.

Den Gründern von damals muß noch einmal für ihre zündende Idee gedankt werden. Allen Sängerinnen und Sängern aber muß gedankt werden, weil sie diese Idee aufgegriffen, mitgetragen und weiterentwickelt haben. Bis zum heutigen Tage war unschwer erkennbar, daß sie sich ihren musikalischen Aufgaben stets mit Freude und Liebe gestellt haben. Und so blieb es nicht aus, daß sich die Brokeloher Sängerschar sehr schnell einen festen und sicheren Platz in der Dorfgemeinschaft erwarb.

Für die Zukunft wünsche ich dem Heidechor Brokeloh den Zugewinn vieler junger Mitglieder, stets eine Führungsmannschaft wie die heutige und somit alles Gute !

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen Verlauf, sowie allen teilnehmenden Chören und Freunden des Chorgesangs frohe Stunden in Brokeloh !



Karl-Heinz Peiß

Vorsitzender des Sängerkreises Stolzenau

Grußwort der Gemeinde Landesbergen

In diesem Jahr feiert der Brokeloher Heidechor sein 25jähriges Bestehen. Dieses Ereignis nehmen wir zum Anlaß, die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Landesbergen zu übermitteln.

Wir freuen uns, daß gerade nach der Verwaltungs- und Gebietsreform das Vereinsleben in Landesbergens Ortsteilen ungehindert aktiv fortgeführt worden ist.

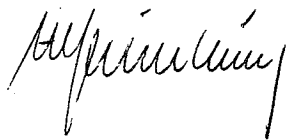
Wir wissen wie schwer es ist, gerade in kleineren Orten das Vereinsleben so aktiv zu gestalten, wie der Heidechor in Brokeloh.

Wir freuen uns natürlich, daß durch die Stimmen der Brokeloher, Landesbergen durch eine Fernsehübertragung in so positive Schlagzeilen geraten ist und der Heidechor für die vielen Gesangvereine in unserem ländlichen Raum stellvertretend gezeigt hat, was durch intensives üben mit einem guten Chorleiter erreicht werden kann.

Alle Sängerinnen und Sänger sollten es als ein schönes Geschenk des Himmels betrachten, daß ihnen solch eine Stimme verliehen ist und daß sie damit anderen oft eine Freude bereiten können. Singen Sie weiter aus Freude am Gesang!

Die Gemeinde Landesbergen wird auch in Zukunft alle kulturtragenden Vereine für ihren Einsatz weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördern und unterstützen.

In diesem Sinne wünschen wir der Jubiläumsveranstaltung einen guten, harmonischen Verlauf!



Willi Heineking
-Bürgermeister-



Wilfried Henking
-Gemeindedirektor-

Chronik des "Heidechores" Brokeloh

Im Winter des Jahres 1961 wurde in Brokeloh von einer Vereinsneugründung gemunkelt. Es gab bis dahin nur die Feuerwehr und den Schützenverein. Unsere neue Dorflehrerin Frau Lieselotte Kahlbow und ihr Gatte hatten angeregt, einen gemischten Chor zu gründen, da in den beiden anderen Vereinen Frauen keine Mitglieder sein konnten.

So kam es am 29.12.61 in der Gaststätte Heinrich Zweibrück zu einer ersten Zusammenkunft, an der auch Herr Nothdurft aus Stolzenau und der Kreischorleiter Rübenack aus Leese beratend teilnahmen. An diesem Abend wurde der "Heidechor" aus der Taufe gehoben. Als 1. Vorsitzender und Chorleiter fungierte Herr Kahlbow, als 2. Vorsitzende Frau Schomburg, als Kassierererin Frau Gerberding und als Schriftführer und Notenwart Herr Kemper.

Es wurde ein Klavier beschafft, alt, doch gut erhalten und dann wurde in der Schule geübt. Dabei wurde aber nicht nur gesungen, sondern, da die Stimmen einzeln übten, auch kräftig geklönt. Schon im nächsten Jahr kamen die Männer des MGV. Landesbergen zum "Tag des Lieds" mit Fahrrädern zu einem ersten Besuch. Soweit als möglich hielt der junge "Heidechor" beim Singen im Dorf vor dem Laden des Kaufmannes Rieke, kräftig mit. Erste Auftritte folgten dann in Münchehagen und Leese. Erste Versuche, sich im Sängerkreis Stolzenau einen Platz zu erobern.

1963 luden uns die Rehburger Chöre zu ihrem Sängerbund ein. Die Tageszeitung berichtete unter anderem: "Aber auch der Brokeloher Heidechor hatte den Beifall verdient." Aus diesem ersten Auftritt entwickelte sich eine dauerhafte Freundschaft der Chöre.

Im Jahre 1965 wurde Frau Kahlbow nach Landesbergen versetzt. Ihr Gatte sah sich außerstande die Leitung des Chores fortzuführen. Verständlich, daß die Aufregung unter den Sängern groß war. Woher einen neuen Chorleiter nehmen?

Der neue Lehrer, Herr Pontow, der vorher schon als Chorleiter tätig war, willigte ein, den Chor zu übernehmen. Es ging weiter. Und das nicht schlecht. Die Leistung nahm zu, der Chor wurde sicherer, es kamen neue, junge Sänger und Sängerinnen dazu. Man konnte zufrieden sein.

Auf verschiedenen Veranstaltungen konnte der Chor sich vorstellen und 1969 ging es sogar über die Landesgrenze nach Friedewalde zu einem fröhlichen Sängerball. Dorfgemeinschaftsabende wurden vom Chor gestaltet und Ausflüge gemacht.

Das waren unbeschwerte Zeiten für den Chor. Bis dann Mitte 1970 die Nachricht eintraf, daß Herr Pontow erkrankt sei. Leider genas er von dieser tückischen Krankheit nicht mehr. Wieder war der Vorstand ganz plötzlich und unvorbereitet vor die Tatsache gestellt, einen neuen Chorleiter zu finden. Der Sängerkreis konnte nicht helfen und andere Versuche schlugen fehl. Es sah so aus, als würde der Bestand des Chores, der sich zu einer festen Einrichtung des Dorfes etabliert hatte, nicht mehr möglich sein. Wie hektisch es damals zuging zeigt, die Tatsache, daß eine "Außerordentliche Versammlung" einberufen wurde, um zu beraten, was noch möglich wäre. Alle Möglichkeiten wurden noch einmal durchgesprochen ob sich andere Alternativen anbieten würden. Zuletzt stellte Sangesbruder Erich Gerberding in aller Ruhe, aber recht kategorisch fest: "Dat helpt alle nich. Kemper mott dat fütter moaken!!"

Der studierte aber noch in Bielefeld Pädagogik und war die ganze Woche nicht zu Hause. Trotzdem wurde schon am 3.1.71 der erste provisorische Übungsabend abgehalten. Und es ging auch.

Wenn auch zunächst nicht ganz regelmäßig geübt wurde, ließ sich doch feststellen, daß die Nachhilfe in Chorleitung durch den Professor in Bielefeld Wirkung zeigte.

Nach der 700-Jahre Brokeloh - Feierwoche wurde der Bestand an aktiven Sängern kleiner. Die ganz jungen Nachwuchssänger zogen teilweise wegen ihrer Arbeitsstellen weg oder gründeten einen eigenen Hausstand. Ältere Sänger traten in den "Sängerruhestand" oder verstarben. Es wurde immer schwieriger in unserem kleinen Dorf neue Sänger zu bekommen, zumal sich auch zwischenzeitlich eine sehr aktive Sportgruppe Tischtennis gebildet hatte, die natürlich die jungen Leuten stark ansprach. Mobilisierung und Fernsehen taten ein Übriges. Sehen wir uns ein Foto des Chores von 1987 an, können wir feststellen, daß der größte Teil schon bei der Gründung mit dabei war und kaum ein Sänger nicht schon 10 Jahre aktiv singt.

Im Jahr 1985 gab es anlässlich des Neujahrsempfanges in Landesbergen noch einmal einen Höhepunkt. Das Fernsehen übertrug diese Veranstaltung und landauf, landab hieß es: " Ji wör`n joa sogoar in Fernsehen."

Auch 1986 im Herbst gab es noch ein Sangerfest, das den Aktiven des Chores wieder Auftrieb gab und die Meinung festigte, doch im kommenden Jahr das Jubiläum festlich zu begehen.

Im Herbst trafen sich die 4 Chöre, die inzwischen von H. Kemper geleitet werden, zu einem Konzert mit einem sich anschließenden Ball in der Gaststätte " Moorhof ". Auch wieder, wie schon einmal außerhalb der Landesgrenzen. Ausgerichtet vom Gem. Chor "Westfalia" Todtenhausen in Verbindung mit dem Gem. Chor Brokeloh, den MGV's Heisterholz und Winzlar. Wenn sich die Sänger und Sängerinnen der Chöre zunächst auch garnicht kannten, zeigte sich nach dem 1 3/4 stündigen Konzert, daß sich schnell Verbindungen knüpfen lassen, die, wenn sie richtig gepflegt werden, neue Möglichkeiten zu erschließen, um auch aus eigener Kraft Konzerte zu veranstalten.

Nun stehen wir heute hier, um unser 25 jähriges Bestehen festlich zu begehen. Wir gedenken gern unserer Sänger und Sängerinnen der ersten Stunde, die nicht mehr unter uns weilen. Sie bleiben immer in unserer Erinnerung wach. Wir hoffen aber auch, daß es uns gelingt, den Chor in seiner jetzigen Form weiterzuführen und zu erhalten.



29.12.1986



Am 10. Juni 1964 in Landesbergen beim MGV



Am 19. Juli 1968 beim "Ständchen" bringen

Vorstandsmitglieder:

1. Vorsitzende:

August Kahlbow	29. 12. 61 - 1. 10. 65
Hartmut Kemper	1. 10. 65 - 29. 9. 73
Eberhard Niemeyer	29. 9. 73 - heute

2. Vorsitzende

Irmgard Schomburg	29.12. 61 - heute
-------------------	-------------------

Kassenwart

Marianne Gerberding	29.12. 61 - heute
---------------------	-------------------

Schriftführer:

Hartmut Kemper	29. 12. 61 - 3. 10. 70
Eberhard Niemeyer	3. 10. 70 - 29. 9. 73
Wilhelm Wehrse	29. 9. 73 - 1. 10. 76
Gudrun Kemper	1. 10. 76 - 21. 9. 79
Lisa Schrader	21. 9. 79 - 27. 9. 85
Peter Fedeler	27. 9. 85 - heute

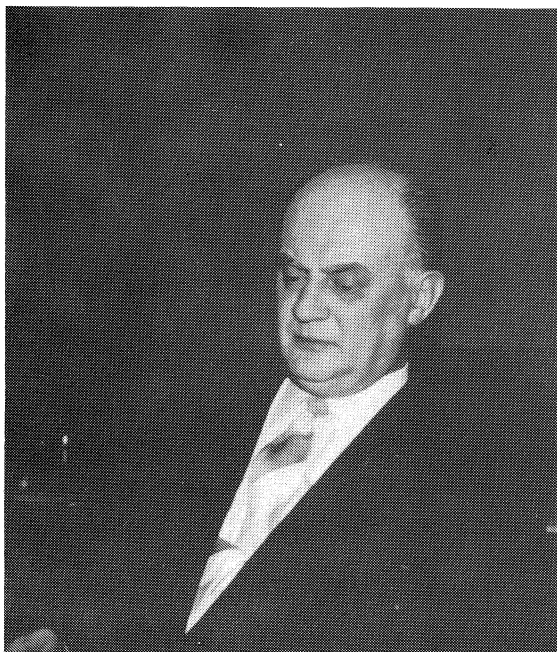
Notenwarte

Hartmut Kemper	29. 12. 61 - 2. 10. 65
Erich Gerberding	2. 10. 65 - 27. 9. 85
Manfred Borcherding	27. 9. 85 - heute

Chorleiter

August Kahlbow	26. 12. 61 - 1. 10. 65
H.-G. Pontow	1. 10. 65 - 28. 12. 70
Hartmut Kemper	8. 1. 71 - heute

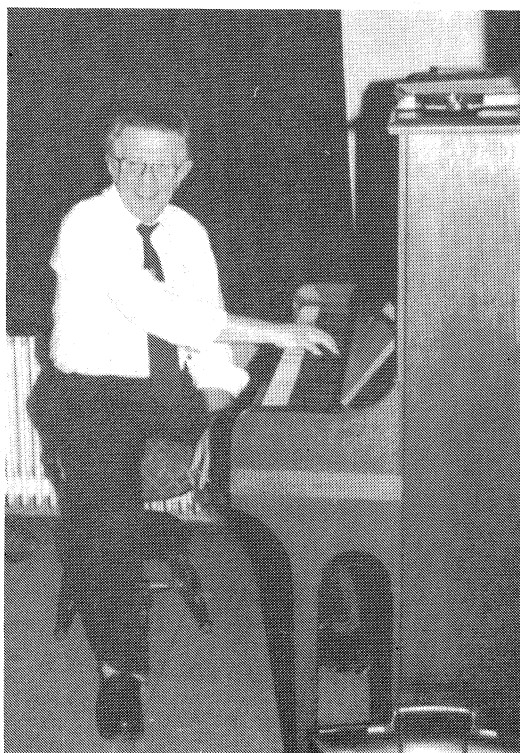
Unsere Chorleiter



H.-G. Pontow
1.10.65 - 28.12.70



August Kahlbow
29.12.61 - 1.10.65



Hartmut Kemper
8.1.71 bis heute

Dorfabende - Sängerbälle

Nachdem wir in den Jahren 1963 und 1964 zu den Sängerbällen der Rehburger Chöre eingeladen waren, wurde der Wunsch geäußert, einen Dorfabend zu gestalten, zu dem dann die Rehburger Chöre eingeladen wurden. Dieses gemütliche Beisammensein fand am 20.3.1965 hier im damaligen Heidekrug statt. Man trug seine einstudierten Lieder vor. Dies war Ansporn und Bestätigung für alle Beteiligten. Aus diesen Treffen entwickelte sich die Freundschaft mit den Rehburger Chören. Seitdem traf man sich im Wechsel bei ihnen oder bei uns. In den letzten Jahren erweiterten wir den Kreis und luden noch den Gemischten Chor Husum ein, außerdem feierten wir mit dem MGV Winzlar. Es waren gelungene Feste. Ganz besonders möchte ich noch hervorheben die Begeisterung unserer Sängerinnen. Mit ihren Handarbeiten, Spenden und Ideen legten sie den Grundstein der Erfolge unserer Tombolas.



1971

Programm für den Kommersabend am 8. Mai 1987

Empfang der Gäste ab 19.00 Uhr

Heidechor Brokeloh

Freunde, ein Lied muß sein!

Laßt uns alle fröhlich singen

Alle Birken grünen in Moor und Heid'

Guten Abend, guten Abend

Frey-Völlen

Löns/Licht

Schweden

Begrüßung der Gäste durch Herrn E. Niemeyer

Heidechor Brokeloh

Vive la compagnie

Frankreich

Ansprachen:

Bürgermeister Heineking

Sängerkreisvorsitzender K.H. Peiß

weitere Grußworte

Heidechor Brokeloh

Kleiner musikalischer Rückblick

auf die Entwicklung des Heidechores

** * * * **

Geselliger Abend mit Tanz

- Programmänderung vorbehalten! -

Programm für den 10. Mai 1987

Antreten der Vereine vor dem Festzelt um 14.00 Uhr
anschließend Festumzug durch Brokeloh

Landesberger Posaunenchor: *Weserlied*

Chordarbietungen:

Gem. Chor Brokeloh <i>Die Musik allein</i>	U. Barthel
Gem. Chor Husum <i>Viele verachten die edle Musik Wieder einmal ausgeflogen</i>	G. Wolters G. Schwarz
MGV Landesbergen <i>Wie schön blüht uns der Maien</i>	Forster
Singkreis Landesbergen <i>Uns locken die sonnigen Tage</i>	H. Lemmermann
MGV Rehburg <i>Wo es Mädels gibt, Kameraden</i>	O. Groll
Gem. Chor Rehburg <i>Rennsteig-Lied</i>	H. Buchold
Gem. Chor Todtenhausen <i>Klopfe nicht Au claire de la lune</i>	G. Fichtner A. Rosenstengel
MGV Heisterholz <i>Zwölf Räuber Drei lachende Mädchen</i>	Rußland Chr. Siegler
Chorgemeinschaft Münchehagen <i>Minnelied Die Birke</i>	A. de la Hale K. Lissmann
MGV Winzlar <i>Das Morgenrot Trinklied</i>	R. Pracht K. Fischer
Gem. Chor Brokeloh <i>Das Märchen La provence</i>	K. Komzak J. Hoffmann
MGV Heisterholz/Winzlar <i>Wer hier mit uns will fröhlich sein</i>	W. Schneider
Gem. Chöre Brokeloh/Münchehagen/Todtenhausen <i>Laßt uns alle fröhlich singen</i>	
Chorgem. Brokeloh/Heisterholz/Münchehagen Todtenhausen/Winzlar <i>Dank an die Freunde Gefüllt das Glas</i>	Schottland R. Pappert

- Programmänderung vorbehalten! -

Ausflüge - Fahrten - Besondere Veranstaltungen

Etliche schöne Fahrten wurden vom Heidechor unternommen. Die folgende Auflistung beweist es.

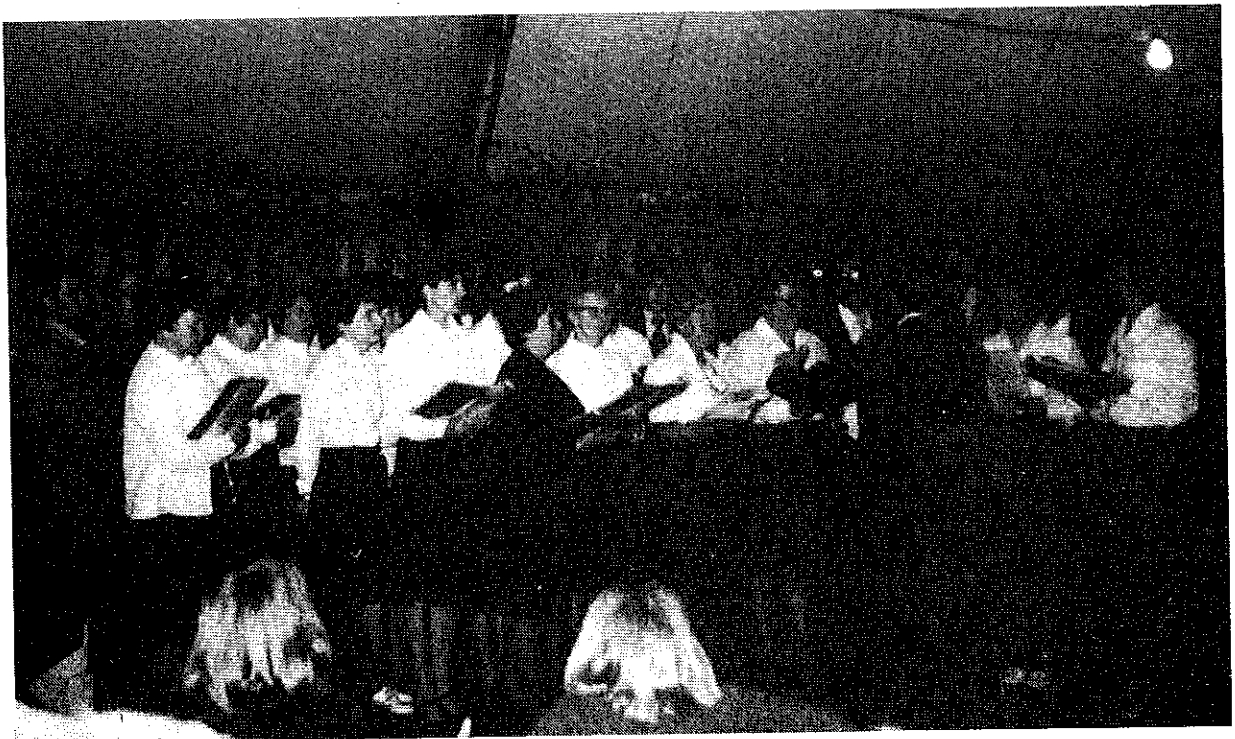
- 25.03.1962 Theaterfahrt
- 27.10.1963 Theaterfahrt n. Hann. "Land des Lächelns"
- 5.07.1969 Busfahrt ins Weserbergland
- 22.03.1971 nach Bremen zur Eisrevue
- 26.04.1974 Theaterfahrt n. Hann. "My fair Lady"
- 15.05.1977 700 Jahr Feier von Brokeloh
- 2.07.1977 Kegelfahrt n. Sonnenborstel
- 8.07.1978 Kegelfahrt n. Wellie
- 26/27.8.78 Busfahrt nach Berlin
- 21/22.4.79 Busfahrt nach Amsterdam/Keukenhof
- 29.08.1980 Busfahrt in die Holsteinische Schweiz
- 4.04.1981 Kegelfahrt nach Wellie
- 11.11.1984 n. Stadthagen z. Musikschau der Nationen



Nostalgie in Brokeloh
15.5.77



700 Jahrfeier
Heidechor bei der Steinenthüllung am 15. Mai 1977



Im Festzelt beim Singen

Zu den regelmäßig wiederkehrenden Auftritten kann man folgende Veranstaltungen zählen.

- Seit 1963 Singen beim Volkstrauertag
Seit 1974 Freundschaftssingen in Stolzenau
Seit 1973 Adventsmusik in der Husumer Kirche
Seit 1974 Weihnachtsfeier vom DRK Husum
Die beiden letzten Veranstaltungen werden im Wechsel vom Gemischten Chor Husum und uns getragen.
- Seit 1980 Neujahrsempfang in Landesbergen
im Wechsel mit den Landesberger Chören
- Seit 1984 Singen im DRK Altenheim in Nienburg.
Dieses Singen kam so gut an, daß das DRK uns am 20.5.1984 in Brokeloh besuchte. Wir bewirteten die Gruppe im Dorfgemeinschaftshaus mit Kaffee und Kuchen.

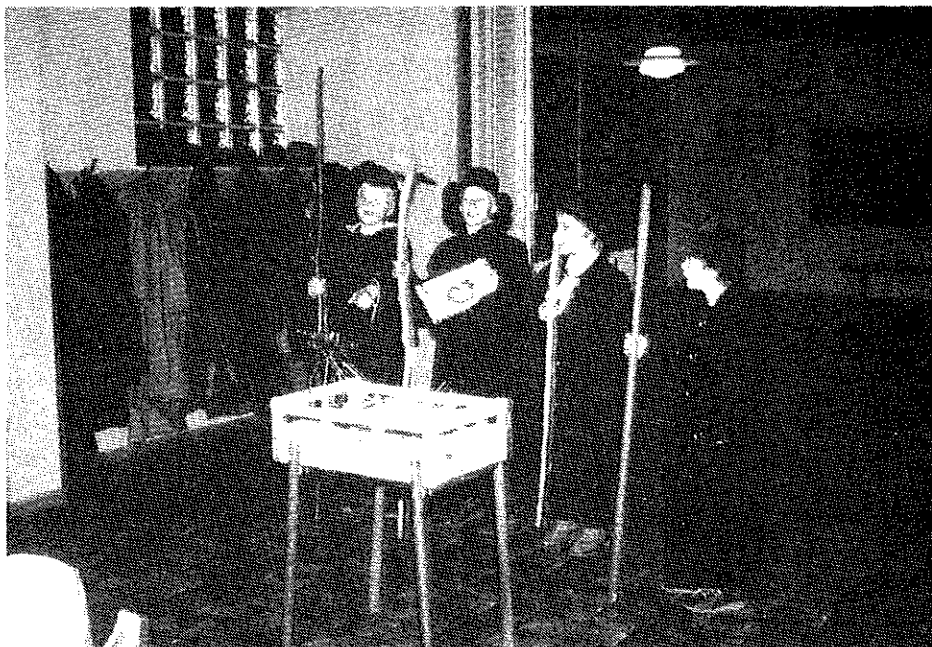
Außer bei diesen Veranstaltungen konnte man uns hören bei unzähligen Ständchen auf Jubiläen und Geburtstagen.



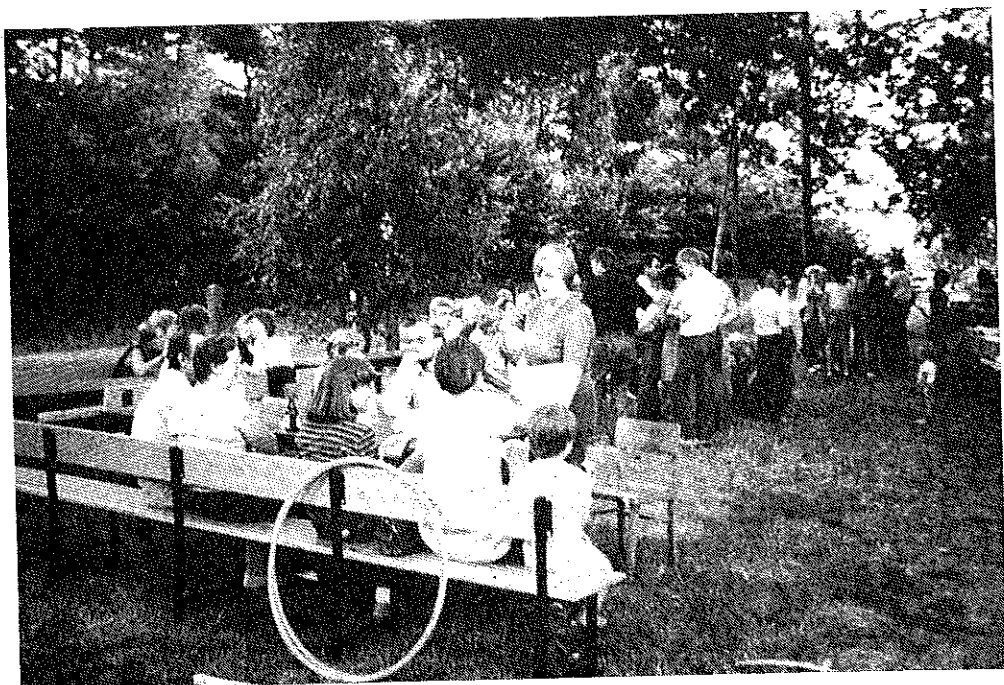
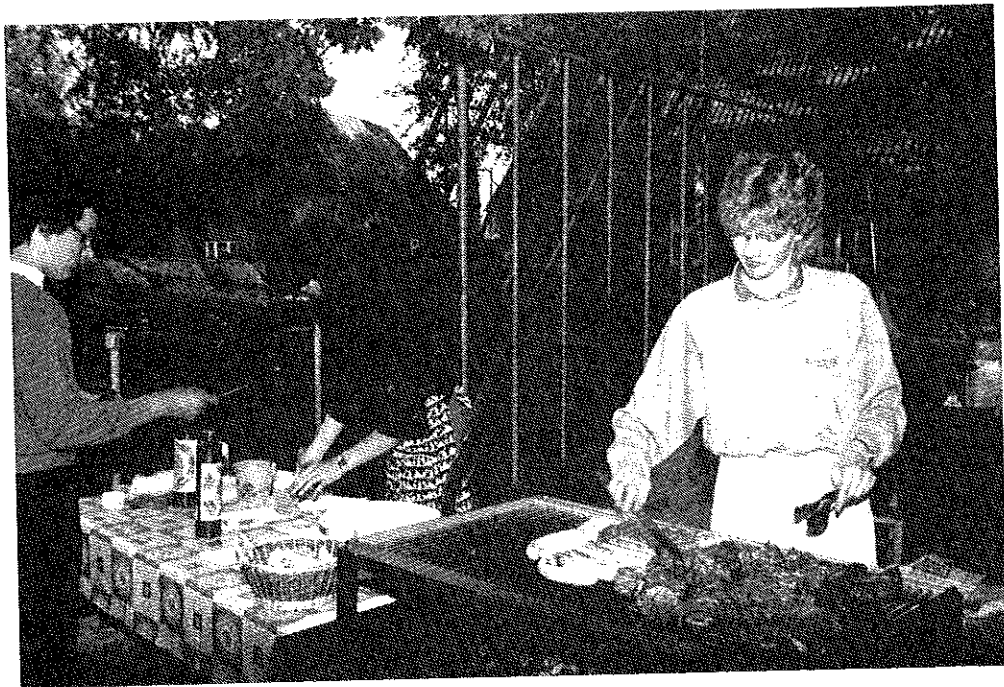
Unsere Weihnachtsfeiern

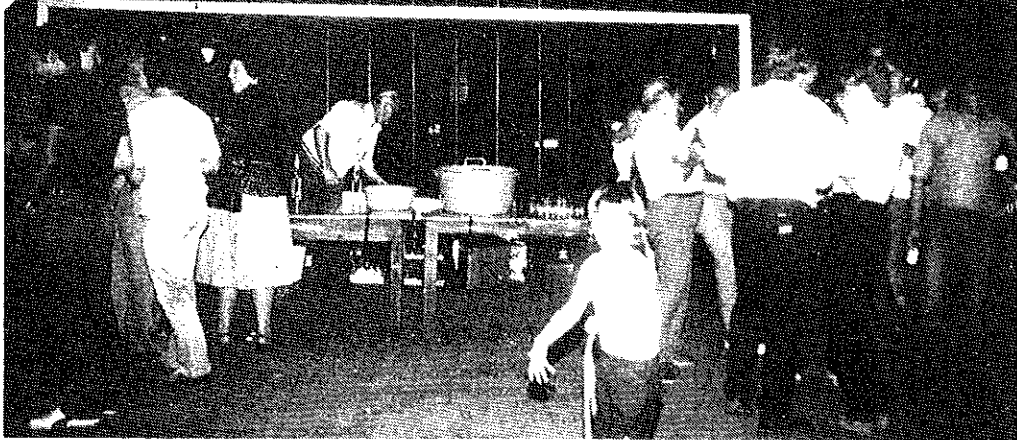
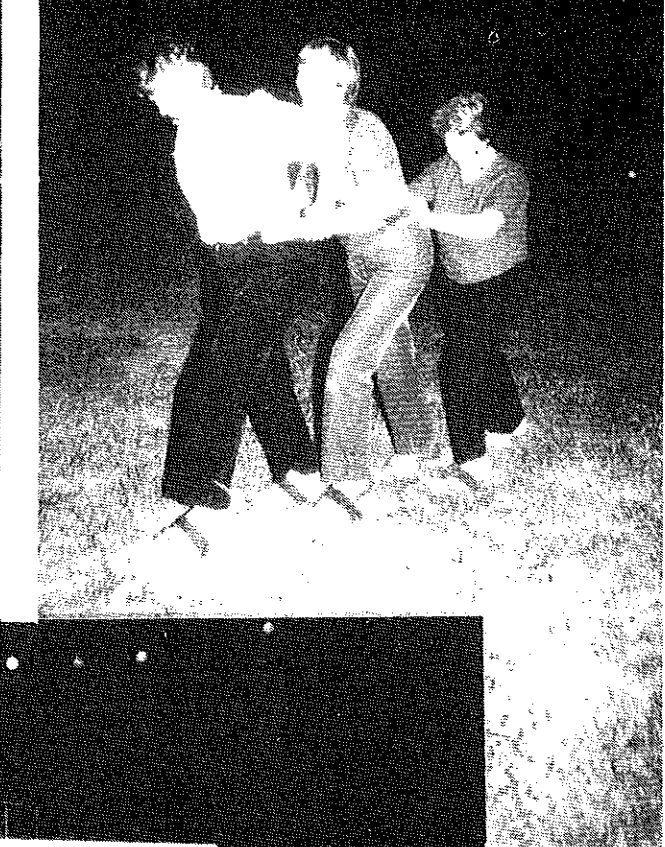
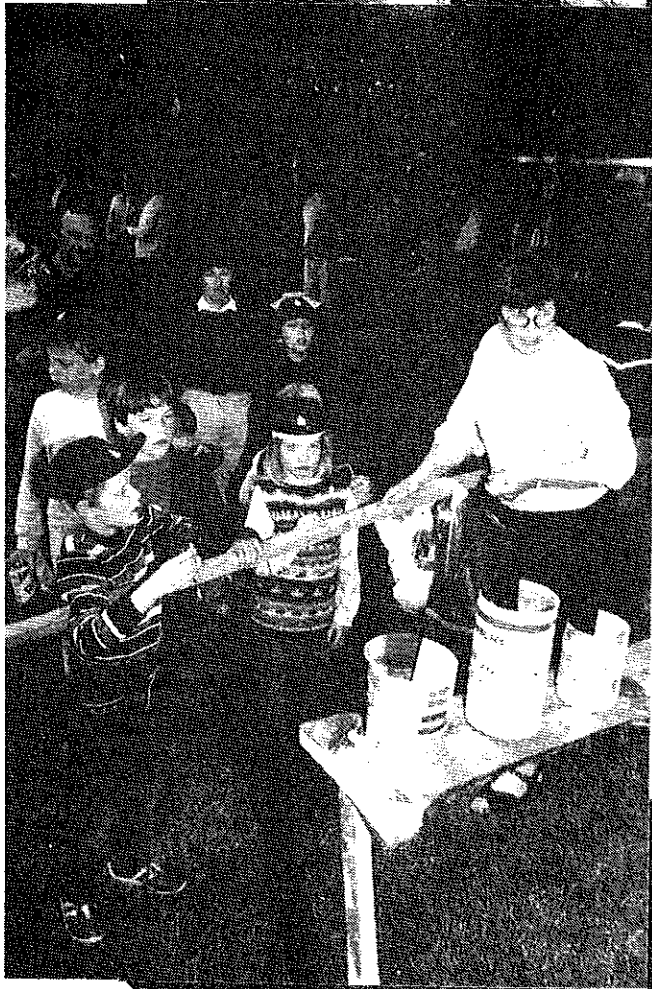
Aus der 1. vorweihnachtlichen Feierstunde für die aktiven und passiven Mitgliedern am 14. Dezember 1962 entwickelte sich unsere jetzige Adventsfeier, zu der alle älteren Mitglieder unseres Dorfes eingeladen sind. Chorgesang, gemütliches Beieinandersein bei Kaffee und Kuchen, unterbrochen von Aufführungen unserer Jugend und uns, lassen den Abend wie im Fluge dahingehen.





Allen in der Umgebung ist es bekannt, daß wir ein lustiges Völkchen sind - hier in Brokeloh - . Die Feste werden gefeiert, wie sie fallen. Und wenn mal eine ruhige Zeit ist, werden neue erdacht wie unsere Grillfete, die wir nun seit dem Sommer 1982 veranstalten. Bei Würstchen, Wasser, Schluck und Bier freuen wir uns unseres Daseins, wie die folgenden Bilder beweisen.





Kleine Gemeinde mit großem Chor

„Heidechor“ Brokeloh Ende vorigen Jahres gegründet

1962

Brokeloh. „Wir müssen uns vorerst die Stimmen noch aus dem Klaviersatz heraus-schreiben, zu gedrucktem Notenmaterial haben wir natürlich noch kein Geld“. Das erzählte der Dirigent des im Dezember vorigen Jahres gegründeten „Heidechores“. Der Chor ist neben dem Schützenverein die einzige Ver-

einigung in der 375 Seelen zählenden Gemeinde Brokeloh.

Seit langem ging der Plan um, einen Chor zu gründen. Aber erst Ende des Jahres 1961 konnte er verwirklicht werden. Bei der augenblicklichen Stärke des Chores sind 36 Sängerinnen und Sänger – geht jeder zehnte Brokeloher einmal in der Woche „zur Schule“. Hier erarbeitet sich der Chor in mühevoller Kleinarbeit deutsches Liedgut. Es ist ein Anfang, nicht alle können gleich nach Noten singen; langsam werden sie sich mit der ungewohnten Materie vertraut machen. Chorleiter Kahlbow ist aber zuversichtlich, und das mit Recht. Die schwäbische Volksweise „Unterländers Heimweh“, mit der in der vorigen Woche die Chorprobe begann, zeigte, daß Sängerinnen und Sänger neben der Begeisterung für das Singen auch Begabung mitgebracht haben. Das in F-Dur vorgetragene Lied „Schön ist die Jugend“ verspricht bei einer nochmaligen Überprüfung der einzelnen Stimmen ein gutes Vortragsstück zu werden. Zur Maifeier will sich der „Heidechor“ zum erstenmal in der Öffentlichkeit hören lassen.

Wir haben den Chor und seinen Leiter bei der Einstudierung erlebt. Es kann ihnen vorausgesagt werden, daß sich ihre musikalische Arbeit lohnen wird und sie bestimmt dazu beitragen können, das gesellige Leben in der Gemeinde zu heben. Der „Heidechor“ Brokeloh, als der einzige gemischte Chor in seinem Umkreis, hatte einen verheißungsvollen Start; möglich daß es den 36 Musikbegeisterten und ihrem Chorleiter auch gelingt, den Wermutstropfen vergessen zu machen, der in den Siegesbecher des Weihnachtspreisausschreibens gefallen war, als der Erfolg der Volksschule Brokeloh nur kurz notiert worden war. h-



Der „Heidechor“ probt in der Schule



Der Heidechor

... in Brokeloh konnte am Sonnabend sein zehnjähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlaß wurden in der Gaststätte Meinzen zahlreiche Aktive für ihre langjährige Mitarbeit mit silbernen Ehrennadeln ausgezeichnet, darunter 16 Sängerinnen. Unser Bild zeigt die „Jubilare“ mit ihrem bewährten Chorleiter Hartmut Kemper. Seit zehn Jahren schon amtierend Irmgard Schömburg als Vereinsvorsitzende und Marianne Gerberding als Kassenführerin.

12.3.1987

Gemischter Heide-Chor Brokeloh im DRK-Altenzentrum Nienburg

Gesang, Musik und eine „Moden“-Schau der Jahre 1925 bis 1965

Nienburg (HB). Gudrun Ehrenfeuchter und Traute Grundmann hatten bei ihrem „Sonntagstreff“ im DRK-Altenzentrum wieder ein volles Haus und als Programmgestalter des Nachmittags den Heide-Chor des 340-Seelen-Dorfes Brokeloh zu Gast.

„Magst du den Winter noch leiden?“, erzählte in seiner Begrüßungsansprache Chorleiter Hartmut Kemper, der den Chor seit 15 Jahren führt, sein Erlebnis mit der Frage eines kleinen Jungen, und dann erklang das erste Lied des gut geschulten und stimmlich gut besetzten Chores: „Kommt und laßt uns fröhlich sein!“

„Wi wullt, wi wörn noch kleen, Jehann“, erklang es dann zunächst besinnlich und plattdeutsch nach dem Text von Klaus Groth. Es waren zunächst nicht gerade einfach zu singende Lieder, die mit auffallender guter Aussprache und innerer Beteiligung der Sängerinnen und Sänger unterschiedlichen Alters gesungen wurden, zum Beispiel „Wir haben das Korn geschnitten“ und der Märchenerzähler mit Schneewittchen oder „Es dunkelt schon in der Heide“ – das alte Volkslied im Satz von Spitta. Vorsitzender des Chors, Eberhard Niemeyer, war unter den Sängern und Ratsherr Heinrich Schomburg.

Eine Modenschau „Wie dat fröher wör“ moderierte danach zum großen Vergnügen der Zuschauer Manfred Borchering. Es war eine Art karnevalistischer Nachlese nach einem Griff, beziehungsweise mehreren Griffen in die Klamottenkisten.

Lachen der Beteiligten war schon aus dem Umkleideraum zu hören: Als der Großvater die Großmutter nahm in Gehrock und mit Zylinder, Festtagskleidung, Kirchgängerinnen in Schwarz, ein himmelblaues Ballkleid

Marke „Traum“ mit kurzem, schwarzem Samtjäckchen, das auch heute noch Furore machen würde, ein anderes weißes mit schöner Stickerei.

Dann aber Bauer Fritz und Frau Wilhelmine in Arbeitskleidung „wie dat fröher wör“ mit Harke und Spaten. Jackenkleider und Mäntel mit Pelzbesatz, große Hüte, Badekleidung für die Badesaison, ein Ulan mit Säbel aus dem Jahre 1925 trat auf und ein Eisenbahner in Uniform der 50er Jahre. Nachtbekleidung und ein schickes Brautpaar, das Brautkleid mit langer Schleppe.

Der zweite Teil des Chorgesangs erfolgte im Kostüm: ein Lied an die „wundervolle Sternennacht“, „Ein Lied voll Harmonie verklang – die Freundschaft ist das starke Band, das fest zusammenhält“ und – den Zuhörern aus dem Herzen gesprochen: „Habt Dank für diese schöne Zeit – auf Wiedersehen!“

Im Mai feiert der Heidechor Brokeloh sein 25jähriges Bestehen, so lange ist Ratsherr Heinrich Schomburg aktiver Sänger. Chorleiter Hartmut Kemper, von Beruf Lehrer, leitet außer dem Heidechor Brokeloh noch zwei weitere Chöre: Winzlar-Münchehagen und Todtenhausen-Heisterholz. Einen fröhlichen Abschluß boten Petra und Bruno, gekonnt gespielt mit Akkordeon und selbstgebastelter Teufelsgeige.

Senioren-Treff auch für Freunde

Nienburg (eck). Seinen 75. Senioren-Treff veranstaltet der SPD-Ortsverein am Donnerstag, 19. März, im Kanu-Club-Heim. Zu der um 14.30 Uhr beginnenden Zusammenkunft mit einem Dia-Vortrag können auch Freunde und Bekannte mitgebracht werden.

15.1.1984

Foto: Krauss

Brokeloher Heidechor erfreute erstmals Nienburger Senioren

Lieder und alte Geschichten waren zu hören und Dias zu sehen

Nienburg (r). Im DRK-Altenzentrum, wo sich in Abständen die Senioren der Stadt treffen und durch mancherlei Darbietungen unterhalten werden, war nun zum ersten Mal der Heidechor aus Brokeloh zu Gast.

Das war eine freudige Überraschung, denn der 28köpfige Chor unter dem Dirigenten Kemper brachte nicht nur in schöner Klangfülle bekannte und unbekannte Lieder, sondern ließ auch durch Vorträge die Geschichte der 320 Seelen zählenden Gemeinde Brokeloh lebendig werden.

So stellte Vorsitzender Eberhard Niemeyer in Versform das Dörtchen vor, begleitet von zahlreichen Lichtbildern, die anschaulich das Gestern und Heute dieses baulich und landschaftlich interessanten Fleck-

chens unserer engeren Heimat den Zuschauern nahebrachte.

Dirigent Kemper erfreute mit Geschichten, die heiter stimmten, und ein Chormitglied erzählte vom Ruhestand eines Dorfschulmeisters, der nach seiner Pensionierung überhaupt keine Zeit mehr hatte. In Plattdeutsch, versteht sich.

Nachdem die Singgemeinschaft zum Ausklang noch einige Lieder gebracht hatte, wurde sie von der DRK-Ortsvereinsvorsitzenden Gudrun Ehrenfeuchter mit einem Dank in den unwirschen Winterabend verabschiedet. Ein Frühjahrs-Ausflug der Senioren soll in das Dorf Brokeloh gehen, für das der Heidechor mit Gesang und Vorträgen erfolgreich wirbt.



Gewohnheiten sind die Fingerabdrücke des Charakters.
Danny Kaye

Die Rückblende

Am 25. Februar 1962: Die 375 Seelen zählende Gemeinde Brokeloh hat jetzt einen Gesangverein. Er ist neben dem Schützenverein die einzige Institution, die das alltägliche Leben im Ort mitbestimmt. „Heidechor“ nennt sich die Vereinigung von bis jetzt 36 Sängerinnen und Sängern. Einmal in der Woche trifft man sich in der Schule und übt. Zur Maifeier soll es soweit sein, daß der Chor zum ersten Mal öffentlich auftritt. Mit der Kasse ist es noch nicht so gut bestellt; Notenblätter kann man sich noch nicht kaufen. Man schreibt die Noten aus dem Klaviersatz ab.

Heidechor Brokeloh hielt Rückschau

Brokeloh. Am Sonnabend hielt der Heidechor im Gasthaus Zweibrück seine Generalversammlung ab. Den Jahresbericht gab als stellvertretende Vorsitzende Frau Schomburg. Manche nette Erinnerung aus dem letzten Jahr wurde dabei wieder wachgerufen, besonders der „Tag des Deutschen Liedes“. Der Heidechor hatte den benachbarten Männerchor Landesbergen zu Gast. Der Kassenführung wurde Entlastung erteilt. Der Besuch der Gesangstunden war im Übungshalbjahr, so betonte der 1. Vorsitzende, sehr gut. Er bat gleichzeitig das deutsche Volkslied weiterhin mit viel Verständnis und Liebe zu pflegen. Nachdem der 1. Vorsitzende allen für ihre rege Mitarbeit gedankt hatte, wurde geheim abgestimmt. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

1984

Einsamen-Treff des DRK am Sonntag, dem 20. Mai

Nienburg (HB). Die ursprünglich für Sonntag, den 13. Mai, geplante Veranstaltung des Einsamen-Treffs im DRK-Altenzentrum ist wegen des Muttertages auf Sonntag, den 20. Mai, verlegt worden. Dann geht es ab 14 Uhr nach Brokeloh auf Einladung des dortigen Gemischtes Chores. Anmeldungen bitte bis 18. Mai bei Frau Grundmann, Telefon 18847.

Chöre sangen gemeinsam

Landesbergen. Zu einem gemeinsamen Singen trafen sich der Heide-Chor Brokeloh und der Männergesangverein Landesbergen im großen Saal bei Holte in Landesbergen. Ein improvisiertes kleines „Konzert“ stand am Beginn der freundschaftlichen Zusammenkunft. Der gemischte Chor Brokeloh sang mehrere Frühlingslieder und entwickelte in seinen Darbietungen eine Klangfülle, die man diesem kleinen Chor nicht zugetraut hätte. Auch waren die Chorsätze sauber gesungen und sehr rhythmisch betont. Die Leitung hatte Chorleiter Ponto. Der MGV Landesbergen brachte mehrere Lieder zeitgenössischer Komponisten, wie Watkinson, Schrey und Wolters und zeigte in seiner Wiedergabe Frische und Disziplin. Die Tempi waren leicht und schnell, und es fehlte auch nicht an einem differenzierten Piano. Die Leitung hatte Chorleiter Deckner. Im Anschluß gab es ein geselliges Beisammensein mit den auch zahlreich erschienenen Freunden und Gästen der beiden Chöre.

26.8.1981



Einen Bank-Transport besonderer Art

unternahmen kürzlich mehrere Brokeloher Bürger. Mit Pferd und Wagen kamen sie nach Landesbergen, um eine alte Schulbank aus dem einstigen Volksschulgebäude in Brokeloh in die Samtgemeinde-Hauptstadt zu bringen. Zum Dank dafür spendierte Landesbergens Bürgermeister Willi Heining den Transporteuren ein Faß Bier sowie ein Ortsschild mit den Wappen Landesbergens und der Patengemeinde Parsau. – Bei der Einweihung des neuen Jugend-Gemeinschaftsraumes vor zwei Jahren in Brokeloh war man auf die Idee gekommen, eine der alten Schulbänke nach Landesbergen zu bringen, wo sie künftig im Sitzungssaal des Gemeindezentrums in einer speziellen „Brokeloher Ecke“ der Nachwelt erhalten werden soll.

So-/Foto: Privat



Dezember 1984